



Open CUBE – Konzertreihe

VLO

Vienna Loop Orchestra

eva furrer.....e-flute, voice
robert lepenik....e-guitar, loops
dimi polisoidis...e-violin
bernhard lang.....synths, loops
uli fussenegger...g3, loops

Donnerstag, 13.03.2003, 20h, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3

- 1) The Hooker W. Musil Live-Video
- 2) Duo Lang / Lepenik
- 3) Assembly Lines Pt. 1
A. Braitto: Film
- 4) SSDD
- 5) Duo Furrer / Lang W. Musil Live-Video
- 6) Assembly Lines Open

vlo ist ein fünfköpfiges improvisationsensemble, das sowohl live gespielte instrumente (e-flöte, e-violine, e-gitarre) wie auch computer, sampler und delays einsetzt.

im mittelpunkt der arbeit von vlo steht die spielerische auseinandersetzung mit den "loop - aesthetics", der phänomenologie der musikalischen schleifenbildung. diese schleifen strukturieren den fluss der improvisationen im makrobereich ebenso wie die klanggeneration im mikrobereich.

wesentlich ist die kontrapunktische oder verdoppelnde gegenüberstellung von live gespielten wiederholungen mit statischen oder gescratchten sample - loops aus notebooks oder delays und deren zwangsläufige unterschiedlichkeit der zeitachsen. der improvisationsvorgang im kontext der schleifen eröffnet so neue strategien des improvisierens, sowohl was die drei traditionellen instrumente betrifft, als auch das handling der sample-loops und computergenerierten klänge. angeregt durch die deutungen der wiederholungen und schleifenbildung in der video- und filmkunst (eddie d., martin arnold, ian svankmair) strebt vlo eine den musikalischen loops gleichwertige umsetzung im bereich der visuals an.

herzlichen dank an franz sencnjak (SEFRA - FILM & VIDEO) und roland wehap (rowe - productions) für die zuverfügungstellung des filmrohmaterials

improvisation ist oft ein hintereinander, eine sukzession von setzungen, reaktionen, die selbst zu setzungen werden. das alles geschieht immer, um gemeinsam an einem etwas zu arbeiten: ein gemeinsames zusammensetzen, komponieren im engeren sinn des begriffes, ohne jedoch die endgültigkeit und wiederholbarkeit eines geschriebenen textes zu erreichen. in diesem sinne bleibt improvisation beim unfertigen. sie bietet einen einblick in einen entstehungsvorgang, in ein gemeinsames «assemblieren» bzw. in den versuch einer gemeinsamen herstellung eines musikalischen «etwas». dieser versuch muss nicht zu einem bestimmten ergebnis führen, er kann scheitern, auf halbem wege stehen bleiben. nicht das produkt interessiert, sondern der prozess.

insofern stellt sich improvisationsmusik noch weiter gegen die postulate des fertigen oder vorhersehbaren produktes, das der markt immer wieder einfordern will. die musiker/innen setzen sich dabei als arbeiter/innen selbst in szene, stellen den arbeitsprozess als theaterform in den raum.

vlo ist ein experimentelles ensemble, das diese arbeitsprozesse unter anderem auch durch einbindung repetitiver formungen, wie sie in der automatisierung von produktionsvorgängen oft zu finden sind, reflektieren will. die performance bietet einen einblick in diesen niemals abgeschlossenen vorgang der abtastenden setzung, reaktiver zusammensetzung und momentaner findung eines «etwas», das allerdings nur en passant, im prozess selbst definiert werden kann.

die live-performance an sich ist allerdings ein mehr oder weniger bewusstes produkt der vorangehenden studio-proben, wo sukzessions-grammatiken und reaktionsmuster erforscht und kritisch ausgewählt wurden: wir denken stärker über improvisation im engeren sinne nach, stellen uns selbst deutlicher in frage, sind kritischer geworden – auf der suche nach neuen zeichen, neuen sprachen?

bernhard lang

Open CUBE – Kalendarium

13.3.2003 20h – VLO Vienna Loop Orchestra

Eva Furrer:.e-flute, Robert Lepenik:.e-guitar, loops, Dimi Polisoidis:.e-violin, Bernhard Lang:.synths, loops, Uli Fussenegger:.g3, loops, [n:ja]:.visuals
herzlichen dank an franz sencnjak (SEFRA - FILM & VIDEO) und roland wehap
(rowe - productions) für die zuverfügungstellung des filmrohmaterials
VLO ist ein fünfköpfiges Improvisationsensemble, das sowohl live gespielte
Instrumente (E-Flöte, E-Violine, E-Gitarre) wie auch Computer, Sampler und
Delays einsetzt.
Infos unter: <http://members.chello.at/bernhard.lang/vlo/index.htm>

25.03.2003 20h – Archivkonzert 2 FM *

Werke u. a. von John Chowning, Andrej Dobrowolsky, Winfried Ritsch, Frank Zappa

01.04.2003 20h – Tricorder

Werke der neuen CD von Tricorder - Uli Fussenegger, Ernesto Molinari, Bernhard Lang

08.04.2003 20h – Karl Wilhelm Kravac

Die Würfelsinfonie

29.05.2003 19h – V:NM Festival

ohne titel: Netochka Nezvanova (electronic), Elisabeth Schimana
(theremin, electronics, voice)
"automata_inak_v.r.e." :Renate Oblak -reMI (videocomputer),
Michael Pinter -reMI (audiocomputer), Thomas Musil (audiocomputer)

30.05.2003 19h – V:NM Festival

"ohne titel" Cordula Boesze (flute), Klaus Hollinetz (computer)
"Cross-over" Se-Lien Chuang (piano, audiovisual interaction)
forum::für::umläute + nap (audio, video, computer)

10.06.2003 20:30h – Archivkonzert 3 Konkret *

Werke u. a. von Pierre Schaefer, Sandeep Bhagwati, Josef Klammer

24.06.2003 20:30h – Archivkonzert 4 Granular *

Werke u. a. von Klaus Hollinetz, Trevor Wishart, Iannis Xenakis

* Idee und Konzeption der Archivkonzerte: Winfried Ritsch, Programmierung: Winfried Ritsch, Seppo Gründler, Klangregie: Winfried Ritsch, Seppo Gründler, Sebastian Benser